

03.07.2020

Verbesserungen für Wertstoffinseln

Antrag:

- 1) Die Wertstoffcontainer für Dosen und andere Metalle werden auch für den Einwurf von Kunststoffen freigegeben und die Container werden entsprechend beschildert
- 2) An allen Wertstoffcontainer werden besser lesbare Aufkleber mit der Hotline-Telefonnummer des jeweiligen Entsorgungsunternehmens angebracht und mit Informationen, das die Bürger*innen dort anrufen können, wenn Container voll sind oder wenn der Stellplatz vermüllt wurde.
- 3) Der BA 7 bespricht mit der Entsorgerfirma, dass er bei Standorten, die besonders oft vermüllt werden, eigene Aufkleber an den Containern anbringen kann, die die Bürger*innen um mehr Fairness gegenüber den Mitbürger*innen und der Umwelt bitten (Textentwurf im Anhang)

Begründung:

zu 1)

Bereits heute werden die Kunststoff- und die Metallbehälter gemeinsam eingesammelt und bei den Entsorgungsunternehmen wird eine Trennung der Wertstoffe vorgenommen. Andererseits sind die Container für Kunststoff immer als erstes überfüllt, während die Container für Metalle meistens bei weitem noch nicht voll sind. Wenn auch die Container für Metalle auch für Kunststoffe genutzt werden könnten, würde dadurch die Kapazität eines Standorts für Kunststoffe vergrößert werden.

Erfahrungsgemäß beginnt die Vermüllung eines Standorts damit, dass Bürger*innen Tüten mit Kunststoffabfall neben die Container stellen, wenn diese voll sind. Die vermehrte Kapazität für Kunststoffe könnte diesen Effekt zumindest verringern.

Zu 2)

Vielen Bürger*innen ist nicht bekannt, dass sie über die Hotline auch initiieren können, dass volle Container geleert werden bzw. vermüllte Standplätze gereinigt werden.

Zu 3)

Wenn man Bürger*innen anspricht, die gerade Tüten mit Wertstoffen oder Abfall neben den Containern ablegen, sind sie sich oft gar nicht der Tatsache bewusst, dass dies verboten ist. Manche meinen, die Fahrer der Entsorgungsfahrzeuge werden die Tüten dann schon mitnehmen.

Für die SPD-Fraktion
gez. Sabina Härtl

Anhang:
Textentwurf für einen Aufkleber des BAs.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

bitte seien Sie fair zu Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der Umwelt und legen Ihre Wertstoffe oder Ihren Müll nicht neben den Tonnen ab !

Die Entsorgung des Mülls neben den Containern kostet die Stadt jedes Jahr sehr viel Geld, das letztendlich von unseren Steuern gezahlt werden muss.

Der Müll verschandelt auch das Stadtbild und, nicht zuletzt, zieht er auch Mäuse und Ratten an.

Wenn ein Container voll ist, nehmen Sie Ihren Abfall bitte wieder mit nach Hause und informieren Sie die Hotline des Entsorgungsunternehmens unter der kostenlosen Rufnummer **0800 12 23 255.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark

ba7@muenchen.de